

Niederschrift

über

die 40. Sitzung des Gemeinderates Zeiskam
am Freitag, 26. April 2013, 20.00 Uhr, im Rathaus Zeiskam

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Peter Herzog

Ratsmitglieder:

1. Beigeordnete Inge Schick, Beigeordneter Thomas Mendel,
Gertrud Diehlmann, Gerhard Frey, Anja Günther-Bell,
Reiner Gensheimer, Wilfried Günther, Uwe Hoffmann,
Georg Humbert, Peter Humbert (zu Top 3), Susanne Lechner,
Christiane Meyer, Klaus Weiß

Nicht anwesende

Ratsmitglieder: Helge Günther, Christian Kohler, Fritz Mees

Ferner waren anwesend:

Bürgermeister Dieter Adam
Frau Bub (Leiterin des Forstamtes)
Herr Wolf (Planungsbüro Wolf Kaiserslautern)

Schriftführer:

Kevin Kopf

Beginn der Sitzung:

20:05 Uhr

Ende der Sitzung:

23.00 Uhr

Zuhörer:

keine

Ortsbürgermeister Peter Herzog eröffnet die Ratssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest. Er schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 8 c „Gedenktafel Friedhof“ zu erweitern. Der Rat stimmt dieser Änderung bei einer Enthaltung zu.

Tagesordnung:**I. Nichtöffentlicher Teil**

1. Grundstücksangelegenheiten

II. Öffentlicher Teil

2. Einwohnerfragestunde
3. Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
4. Wassergewinnungsanlagen – Zweckverband Germersheimer Nordgruppe
5. Gestaltungssatzung
6. Fahrtstrecke Reit- u. Fahrverein an Pfingsten 2013
7. Verkehrsangelegenheiten
8. Vergabe von Arbeiten

9. Informationen – Anfragen

III. Nichtöffentlicher Teil

10. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten
13. Informationen - Anfragen

Top 3: Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018

1. Schöffen

Ortsbürgermeister Herzog erläutert, dass in diesem Jahr für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 die Schöffen neu zu wählen sind. Nach der Verwaltungsvorschrift über die Wahl, Auslosung und Einberufung der Schöffinnen und Schöffen haben die Gemeinden unter Verwendung eines elektronischen Formulars eine Vorschlagsliste aufzustellen. Für die Gemeinde Zeiskam ist eine Person als Schöffe in die Vorschlagsliste aufzunehmen. 2008 wurde Peter Herzog als Schöffe vorgeschlagen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Nach § 33 GVG sollten unter anderem nur Personen vom 25. bis zum 70. Lebensjahr vorgeschlagen werden.

2. Jugendschöffen

Gleichzeitig mit der Wahl der Schöffen sind die Jugendschöffen für die Jahre 2014 bis 2018 vorzuschlagen. Die vorgeschlagenen Personen sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein (§ 35 Abs. 2 JGG). Auch für das Amt des Jugendschöffen sollten nach § 33 GVG unter anderem nur Personen vom 25. bis zum 70. Lebensjahr vorgeschlagen werden. Für den Bereich der Verbandsgemeinde Bellheim sollen mindestens zwei Frauen und zwei Männer benannt werden. Von den Ortsgemeinden sind deshalb höchstens eine Frau und ein Mann vorzuschlagen. 2008 wurden von der Gemeinde Zeiskam Rosemarie Wambsgaß und Peter Nikolaus als Jugendschöffen vorgeschlagen.

Seitens des Rates wird für das Amt des Schöffen Herr Peter Herzog vorgeschlagen. Dieser erklärt sich bereit, das Amt wieder übernehmen zu wollen. Für das Amt der Jugendschöffen werden seitens des Rates Herr Peter Nikolaus und Frau Rosemarie Wambsgaß vorgeschlagen. Beide haben sich im Vorfeld geäußert, das Amt ebenfalls wieder zu begleiten.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Für das Amt des Schöffen wird Herr Peter Herzog in die Vorschlagsliste aufgenommen. Für das Amt der Jugendschöffen werden Herr Peter Nikolaus und Frau Rosemarie Wambsgaß in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Top 4: Wassergewinnungsanlagen – Zweckverband Germersheimer Nordgruppe

Ortsbürgermeister Herzog erklärt, dass der Zweckverband für Wasserversorgung Germersheimer Nordgruppe Lingenfeld in den Gemarkungen Weingarten und Zeiskam zur Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung Trinkwasser aus den Gewinnungsanlagen Weingarten III und IV sowie Zeiskam I a und II gewinnt. Für diese Wassergewinnungsanlagen ist es erforderlich ein Wasserschutzgebiet (WSG) auszuweisen bzw. neu auszuweisen. Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange kann die Gemeinde zu der beabsichtigten Ausweisung Stellung nehmen.

Die Wassergewinnungsanlage I a liegt westlich der Kreisstraße 1 (K 1) am nördlichen Ortsausgang von Zeiskam nach Lustadt bzw. zum Friedhof.

Bei der Stellungnahme zur Aufstellung des Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar hat die Gemeinde Zeiskam bereits 2012 die Rücknahme des „Vorranggebietes für die Landwirtschaft“ und „Regionaler Grünzug“ gefordert. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens soll die Gemeinde nun erneut eine Stellungnahme abgeben.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die OGZ hat bei Vorlage des "Einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar 2020" die Rücknahme der „Vorrangfläche für die Landwirtschaft“ und „Regionaler Grünzug“ östlich der Kreisstraße K 1, in der Gemarkung „Nachtweide“ beantragt.
2. Diese Fläche ist nunmehr als Schutzzone I (blau) ausgewiesen. Diese Zone, die in unmittelbarer Umgebung der Fassungsanlage liegt, verbietet neben landwirtschaftlicher Nutzung und gärtnerischer Nutzung auch jegliche Errichtung von Verkehrsanlagen und Bebauung etc.
3. Die OGZ beantragt deshalb, diese Grundstücke aus dem WSG herauszunehmen. Neben der schriftlichen Stellungnahme ist auch ein Gespräch mit der SGD Süd vorzusehen.

Die Stellungnahme soll in dieser Form abgegeben werden.

Top 5: Gestaltungssatzung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Gemeinderat Zeiskam vor längerer Zeit beschlossen hat, die in die Jahre gekommene Gestaltungssatzung zu überarbeiten. In mehreren Arbeitskreissitzungen wurden die einzelnen Bestimmungen überprüft. Dabei wurden unklare Formulierungen gestrichen bzw. genau definiert (Dachziegelfarben) und auch Modernisierungen (z. B. Wärmedämmungen, Photovoltaikanlagen, Solar) wurden neu aufgenommen. Der Geltungsbereich der Gestaltungssatzung könnte erweitert werden.

Ortsbürgermeister Herzog übergibt Herrn Jürgen Wolf, Planungsbüro aus Kaiserslautern, das Wort.

Herr Wolf spricht die verschiedenen Änderungen an und erläutert dem Rat die Gründe. Zu einigen Punkten macht der Rat Änderungsvorschläge die von Herrn Wolf aufgenommen werden. Nachdem keine weiteren Anregungen gemacht werden, spricht sich der Rat für die Erweiterung der Satzung um den markierten Teilbereich aus. Herr Wolf merkt dazu noch an, dass der Bebauungsplan der Gestaltungssatzung im Bereich der Austraße vorrangig ist, womit es hier zu zulässigen Abweichungen von der Gestaltungssatzung kommen kann.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat bei einer Gegenstimme, folgenden

Beschluss:

Die Gestaltungssatzung wird mit allen genannten Änderungen sowie dem erweiterten Teilbereich beschlossen. Die alte Gestaltungssatzung tritt mit Wirksamkeit der neuen Satzung außer Kraft.

Top 6: Fahrtstrecke Reit- u. Fahrverein an Pfingsten 2013

Ortsbürgermeister Herzog erklärt, dass der Reit- und Fahrverein Zeiskam eine Genehmigung der Geländestrecke beantragt. Die grundsätzliche Genehmigung wurden von der Kreisverwaltung Germersheim am 25.05.1998 erteilt. In diesem Jahr wird eine abgeänderte verkürzte Geländefahrtstrecke gefahren. Sowohl das Forstamt als auch das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde haben der Geländefahrtstrecke zugestimmt.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Geländefahrstrecke wird wie beantragt genehmigt.

Top 7: Verkehrsangelegenheiten

a) Bahnhofstraße-Nord (ehem. Bahnsträßel)

Ortsbürgermeister Herzog führt aus, dass der Ortsgemeinderat in seiner Sitzung am 9.8.2012 beschlossen hat, für den Streckenabschnitt in der Bahnhofstraße-Nord die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken. Diese Beschränkung soll probeweise für einen Zeitraum von sechs Monaten gelten.

Der Ausschuss für Verkehr hat am 26.3.2013 dieses Thema beraten und beschlossen, die Beschränkung mit 30 km/h für diesen Straßenabschnitt beizubehalten. In der Sitzung war auch der Leiter der Polizeiinspektion Germersheim, Herr Wolfgang Zöller, anwesend. Er erläuterte anhand von Statistiken und Messungen sowie Kontrollen sehr eingehend die Verkehrssituation auf diesem Straßenabschnitt. Er spricht sich nicht für eine Gewichtsbeschränkung für LKW auf 3,5t bzw. 7,5t aus. Dies führt lediglich zu einer Verdrängung des Verkehrs. Der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h kann entsprochen werden wenn die Gemeinde es wünscht und das Ordnungsamt Bellheim dies für angemessen ansieht.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h wird für den Straßenabschnitt Bahnhofstraße-Nord eingeführt.

Top 8: Vergabe von Arbeiten

a) Sanierung der Grünbeete „Austraße“

Ortsbürgermeister Herzog erläutert, dass zwischenzeitlich die Pflanzbeete in der Austraße durch die Firma TSC Service abgeräumt wurden. Nach Abräumung der Pflanzen wurde festgestellt, dass einige Tiefbordsteine ausgetauscht werden müssen. Bei einem Ortstermin wurden die Schadstellen ermittelt.

Angefragt wurde die Anlegung von 4 Parkplätzen auf einer Länge von 12 m. Orstbürgermeister Herzog fügt hinzu, dass Parkplätze in diesem Bereich in jedem Fall sinnvoll sind. Es wurden schon mehrmals Forderungen der Anwohner diesbezüglich gestellt. Die Kosten können mit 60% über die wiederkehrenden Beiträge abgedeckt, so dass die Gemeinde 40% der Gesamtkosten zu tragen hat.

Zudem merkt er an, dass Gespräche über die Übernahme von Patenschaften für die Bereiche der Grünflächen geplant sind. Dadurch würden sich die Kosten für die Pflege reduzieren.

Die durchzuführenden Arbeiten werden in folgende Teilbereiche aufgeteilt:

1. Reparatur von Tiefbordsteinen
2. Bodenbearbeitung und Raseneinsaat
3. Anlegung von Parkplätzen Austraße

Bei Fachfirmen wurden mehrere Angebote eingeholt. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, alle Arbeiten durch eine Firma ausführen zu lassen.

Das insgesamt günstigste Angebot für hat die Fa. TSC Service zum Preis von 13.572,62 Euro abgegeben.

Auf der entsprechenden Haushaltsstelle „Straßenunterhalt“ stehen nach Abzug der bereits erledigten Arbeiten noch ca. 7.300,- € für diese Arbeiten zur Verfügung. Bei einer Ausführung aller Arbeiten müssen also ca. 6.000,- € überplanmäßig aus liquiden Mitteln bereitgestellt werden.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Alle Arbeiten der drei Teilbereiche sollen an eine Firma erteilt werden.
2. Die im Gesamten günstigste Firma soll beauftragt werden. Dies ist die Fa. TSC Service zum Preis von 13.572,62 Euro.
3. Die Kosten werden aus liquiden Haushaltsmitteln, die außerplanmäßig bereit zu stellen sind, finanziert.

b) Errichtung eines Radunterstandes an der Fuchsbachhalle

Der Vorsitzende erläutert, dass der bestehende Abstellplatz für Fahrräder nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Es soll ein überdachter Radunterstand mit Anlehnbügel errichtet werden. Auch fanden Gespräche mit Herrn Erhardt Vortanz, ehemaliger Vorsitzender des ADFC Deutschland, statt. Die Ergebnisse sind bei der Auswahl der verschiedenen Modelle eingeflossen. Das Architekturbüro Michael Humbert hat verschiedene Angebote eingeholt und eine Angebotsaufstellung vorgelegt. Diese wurde bereits im Bauausschuss am 26.3.2013 eingehend beraten.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Radunterstand Modell "Köln" der Firma WSM, Waldbröl, soll mit zwei Seitenwänden und ohne Rückwand angeschafft werden. Die Entscheidung über die Anlehnbügel wird auf Ortsbürgermeister Herzog übertragen.

c) Gedenktafel Friedhof

Ortsbürgermeister Herzog erklärt, dass die Buchstaben auf der Sandsteingedenktafel ausgewaschen und kaum mehr leserlich sind. Die Witterung hat dem Sandstein stark zugesetzt. Herr Stefan Hoffmann, Knittelsheim, hat sich den Sandstein angesehen und ein Angebot abgegeben. Die Buchstaben müssen einzeln aus dem Stein gemeißelt werden, damit sie wieder lesbar sind.

Die Erneuerung der Buchstaben ist dringend notwendig, ansonsten können die Buchstaben in einigen Jahren nicht mehr gelesen werden. Mit dem Angebot der Fa. Hoffmann vom 22.04.2013, belaufen sich die Kosten auf brutto 1.428 €.

Es ist vorgesehen bei anderen Steinmetzbetrieben Angebote einzuholen. Die nachfolgenden Firmen sind aufzufordern, ein Angebot abzugeben:

- Fa. Fritz Münzer, Kunststeinwerk, Grabdenkmäler, Lingenfeld
- Fa. Werner u. Klaus Pahle, Grabmale, Rülzheim, Keplerstraße 6

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Auftrag soll an den günstigsten Bieter erteilt werden.
Ortsbürgermeister Herzog wird zur Auftragsvergabe ermächtigt.

Top 9: Informationen – Anfragen

a) Seismische Messungen

Ortsbürgermeister Herzog informiert, dass am 15.04.13 zusammen mit Herrn Senftleber (VGV Bellheim), Ratsmitglied Wilfried Günther und der Fa. Geo-Service die Begehung der reparaturbedürftigen landw. Wege in Zeiskam stattgefunden hat. Die notwendigen Reparaturen wurden dokumentiert und werden von Fachfirmen ausgeführt.

b) Bewegungsmelder Fuchsbachsaal

Ortsbürgermeister Herzog informiert, dass der Bewegungsmelder an der Fuchsbachhalle abgeschnitten und gestohlen wurde. Anzeige wurde erstattet.

c) Spende für die Kerwe

Ortsbürgermeister Herzog informiert, dass das "Wollcafé" für die Kerwe einen Betrag von 50,00 € gespendet hat. Zudem möchte sich das "Wollcafé" mit einem Wagen am Kerweumzug beteiligen.

d) Dorfmoderation

Ortsbürgermeister Herzog informiert über die Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation am 19.04.2013. Von den 60 anwesenden Personen, haben sich 29 bereiterklärt, in den Arbeitskreisen mitzuwirken. Die ersten Sitzungstermine wurden wie folgt festgelegt:

Arbeitskreis „Soziales:	07.05.2013 - 20.00 Uhr
Arbeitskreis „Dorfbild“:	28.05.2013 - 20.00 Uhr
Arbeitskreis „Verkehr und Mobilität“:	13.06.2013 - 20:00 Uhr
Arbeitskreis „Kinder und Jugend:	25.06.2013 - 20:00 Uhr

e) Bürgerpreis

Gemeinderätin Susanne Lechner informiert über den Bürgerpreis der Sparkasse Germersheim-Kandel. Ehrenamtlich engagierte Bürger sollen mit dem Preis ausgezeichnet werden. Anmeldeschluss ist der 30.06.2013. Bis zur nächsten Ratssitzung sollen sich die Ratsmitglieder Gedanken machen und engagierte Bürger vorschlagen.

f) Veranstaltung des Kulturvereins Kaiserhochzeit 1310 e.V. Zeiskam

Ratsmitglied Humbert Peter informiert über eine Veranstaltung des Kulturvereins "Kaiserhochzeit 1310 e.V." anlässlich des Todestages von Kaiser Barbarossa. Danach findet am 09.06.13 um 10.00 Uhr in der Kirche in Rechtenbach ein Gedenkgottesdienstes statt. In dieser Kirche befindet sich die Original-Orgel aus der Kirche der ehem. Johanniter-Komturei. Um 14.00 Uhr findet am "Gotischen Bogen" in Zeiskam eine Gedenkveranstaltung statt.